Die Sammlung Dr. Josef Altmann

Nordwestdeutschland unter Napoleon
Transitstempel
Départements Conquis
Großherzogthum Berg
Königreich Westphalen

Preußen: Heimatsammlungen Hamm und Münster, u. a.

Die Poststempel von Sachsen
von der Vorphilatelie bis zu den Nachverwendungen

Die Poststempel von Thurn und Taxis
von der Vorphilatelie bis zu den Nachverwendungen
mit Schwerpunkt Herzogthum Nassau

Abfahrt der Postkutsche

Nordwestdeutschland unter Napoleon

Transitstempel
Départements Conquis
Königreich Westphalen
Großherzogthum Berg

Napoléon und La Grand Armée

TRANSITSTEMPEL

8001

8002

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
8001		✉	"BASSE ALLEMAGNE" auf komplettem Faltbrief 1802 mit rotem L1 „DUSSELDORF" nach Valencia in Spanien	100
8002		✉	"DUSSELDORFF/PAR AIX LA CHAPELLE", L2 in rot sauber auf komplettem Faltbrief mit rotem L1 „DE DUSSELDORF" 1800 nach Aachen; unauffälliger kleiner Einriß am Oberrand	100

8003		✉	"FRANCO HORNBURG" sauber auf gesiegelter Briefhülle nach Halberstadt, sehr selten, signiert Freye	500

8004

ex 8005

8004		✉	"WESEL (PAR)" sauber auf undatierter Briefhülle von „103 / CLEVES" nach Düsseldorf	100
8005		✉	TRANSITSTEMPEL: 37 Briefe und -hüllen, dabei „NEUKIRCHEN (PAR)" in schwarz (7) und rot (15), „OSNABRUCK (PAR)" in schwarz und rot, „LINTZ-RHIN (PAR)" in grün (2) und rot (5) und „SCHWELM (PAR)" (2) Fotos siehe www	500

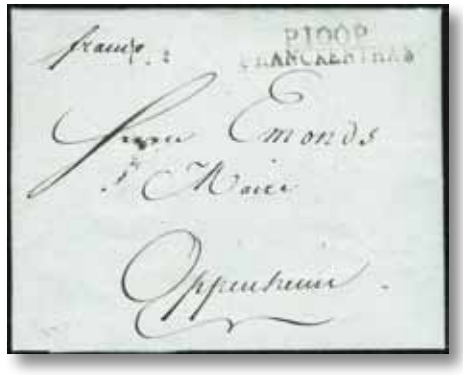
‚DÉPARTEMENTS CONQUIS'

Département 100 - Donnersberg

8006

8007

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
8006		✉	"ALZEY" in blau, glasklar auf komplettem Brief 1799 von Winnweiler nach Mainz	100
8007		✉	"100/ALZEY" in blau, glasklar auf komplettem Faltbrief 1800 nach Mainz	150



ex 8008

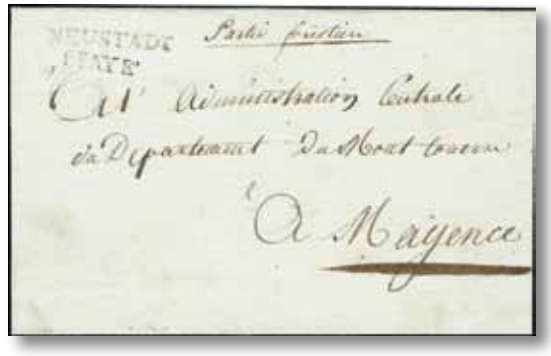
ex 8009

8008		✉	BINGEN: 5 Briefe dabei „P.100 P.BINGEN" (2) und „P. P.BINGEN", Fotos siehe www	100
8009		✉	"100/FRANKENTHAL" in schwarz und waidblau sowie „P.100 P./FRANKENTHAL" je auf Brief	300

ex 8010

ex 8011

8010		✉	KAISERSLAUTERN: 3 Briefe und eine Hülle, dabei schöner „P.100 P. KAYSERSLAUTERN", dazu „67/LANDAU" auf Brief, Fotos siehe www	150
8011		✉	MAINZ: 44 Briefe und Hüllen, dabei „DEB.100/MAYENCE", „P. P./MAYENCE" (2), einige Transitstempel etc., Fotos siehe www	400



8012

ex 8013

Los-Nr	Mi.-Nr.		Ausruf
8012		✉ 1797 (ca.), „NEUSTADT“, L1 mit nebengesetztem „P.PAYE“ auf undatierter Briefhülle an die Zentralregierung des Departements Mont-Tonnerre in Mainz, selten	100
8013		✉ “100/NEUSTADT“ und „P.100 P./NEUSTADT“, jeweils in schwarz und waidblau auf Brief bzw. Briefhülle	200

8014

ex 8015

8014		✉ 1816, „P. P./ NEUSTADT“, L2 in grün sauber auf komplettem Faltbrief an den Oberforstmeister zu Worms. Ein attraktiver und sehr seltener Brief. Fotoattest Pietz BPP (2007)	300
8015		✉ SPEYER: 10 Briefe bzw. Hüllen, dabei „P.100 P. SPIRE“ (3) sowie aptierter Stempel mit Balken statt „100“, Fotos siehe www	200

ex 8016

ex 8017

8016		✉ WORMS: 8 Briefe bzw. -hüllen, dabei „P.100 P./WORMS“ in schwarz sowie Transitstempel „ALLEMAGNE PAR WORMS“ in rot, Fotos siehe www	200
8017		✉ ZWEIBRÜCKEN: 11 Briefe und -hüllen, dabei erster L1 „DE DEUX PONTS“, „DE DEUXPONTS“, „P.100 P./DEUX-PONTS“ sowie Schreibschrift-L2 „P.100 P./Deuxponts“, Fotos siehe www	500

Département 101 - Saar

ex 8018

ex 8019

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
8018		✉	"P.101 P./BIRCKENFELD" auf Chargé-Kuvert nach Koblenz und nachgesandt nach Mainz sowie „101/BIRCKENFELD" auf 2 Briefen sowie Franchise-Ortsbrief ohne Aufgabestempel, Fotos siehe www	150
8019		✉	"P.101.P./PRUM" glasklar auf komplettem kleinen Brief nach Trier sowie „101/Prum" auf Brief und Briefhülle, Fotos siehe www	300

ex 8020

ex 8021

8020		✉	SAARBRÜCKEN: 11 Briefe und -hüllen, dabei „P.101.P./SARREBRUCK" in rot und schwarz (2), Fotos siehe www	200
8021		✉	TRIER: 18 Briefe und -hüllen, dabei „DEB.DE/TREVES" (2), „DE.TREVES", „DE TREVES" in rot und „P.101.P./TREVES" in rot und schwarz, Fotos siehe www	500

Département 102 - Rhein und Mosel

ex 8022

8022		✉	BONN: 25 Briefe und -hüllen, dabei „DE BONN", „DE BONN/SUR LE RHIN" (3), Siegelstempel „BONN", „P.102.P./BONN" (5) etc, Fotos siehe www.	300

ex 8023

Los-Nr	Mi.-Nr.		Ausruf
8023	✉	COBLENZ: 27 Briefe und -hüllen sowie eine Zeitung (diese mit „P.102.P./COBLENTZ"), dabei „P. P. COBLENTZ" sowie 4 Briefe mit Armee-Stempeln, Fotos siehe www	500

8024	✉	"V.Oberwinter", L1 in rot sauber auf komplettem Faltbrief 1789 nach Koblenz	150

ex 8025

8025	✉	41 Briefe und -hüllen diverser Orte, dabei „P.102.P."-Stempel von Andernach (schwarz und rot), Koblenz (7), Kreuznach (6), Simmern (2) und Trarbach (4), Fotos siehe www	700

Département 103 - Rur

Los-Nr	Mi.-Nr.		Ausruf
8026	✉	1796, „AIX LIBRE“, L1 in blau sauber auf komplettem Faltbrief mit gedrucktem Briefkopf „LE DIRECTEUR GENERAL des Pays conquis d‘entre Meuse et Rhin“ nach Neuss. Ein attraktiver Brief mit seltenem Stempel	200

ex 8027

8027	✉	AACHEN: 1755/1816 (ca.), 44 Briefe und -hüllen, dabei u.a. erster L1 „AIX LA CHAPEL“ in rot, „AIX LA CHAPELLE“ in blau, rot und schwarz, „D‘AIX LA CHAPELLE“ in schwarz, „P. P. AIX LA CHAPELLE“, „DEBOURSÉ/D‘AIX-LA-CHAPELLE“ etc.; sehr schöne saubere Erhaltung, Fotos siehe www	500

8028

ex 8029

8028	✉	“V.Bercheim“, L1 sauber auf komplettem Brief 1797 nach Aachen	80
8029	✉	CLEVE: 15 Briefe und -hüllen, dabei L1 „CLÈVE“ in rot (2), „P.103 P./CLÈVES“ in schwarz und rot (insgesamt 6) sowie 3 Briefe mit Transitstempel „HOLLANDE/PAR CLEVES“, Fotos siehe www	500

ex 8030

ex 8031

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
8030		✉	CÖLN: 22 Briefe bzw. -hüllen und 6 Zeitungsquittungen im Ortsdruck, dabei u.a. „Köln“ in rot sowie „P.103 P./COLOGNE“ in schwarz und rot (insgesamt 5) sowie Transitstempel „FRANCFORT/PAR COLOGNE“ in rot, Fotos siehe www	200
8031		✉	1800, „103 / DALEN“, in rot auf komplettem Faltbrief nach Aachen sowie in schwarz auf komplettem Faltbrief 1813 an die gleiche Adresse, Fotos siehe www	100

ex 8032

8032		✉	Sammlung mit 58 Briefen und -vorderseiten, dabei L1 „DUREN“, „103/GEYLENKIRCH“ (2), „P.103.P./GEYLENKIRCH“, „P.103.P./MEURS“ in schwarz und rot, „P.103.P./RHINBERG“ (2 in rot) etc, Fotos siehe www.	1000

Département 123 - Westliche Ems

8033		✉	1811, „123 / WEENER“, L2 in rot sauber auf komplettem Faltbrief (durch Öffnung kleiner Teil des Inhaltes fehlend) nach Emden, selten	100

Département 124 - Östliche Ems

ex 8034

ex 8035

Los-Nr	Mi.-Nr.		Ausruf
8034		✉ "P.124.P./LEER", L2 in rot bzw. schwarz auf 2 kompletten Briefen 1812 bzw. 1811 nach Holland, Fotos siehe www	150
8035		✉ 32 Briefe und -hüllen, dabei u.a. „P.124.P./AURICH" in schwarz und rot, „DEB.124/EMBDEN", „P.124.P./ESENS", „P.124.P./JEVER" in schwarz und rot sowie „124/WITTMUND" in schwarz und rot, Fotos siehe www	600

Département 128 - Elbemündungen

8036		✉ "P.128.P./RATZEBOURG" und nebengesetztem L3 „FRANCE PAR LUNEBOURG" (teils etwas schwach) auf komplettem Faltbrief 1830 nach Heiligenstadt mit handschriftlichem „frc Lunebourg"	200

ex 8037

8038

8037		✉ 38 Briefe und -hüllen, dabei u.a. „P.128.P./HARBOURG", „P.128.P./LÜBECK/B.DE L'ELBE" in rot, „P.128.P./STADE" (2) etc., Fotos siehe www	800
8038		✉ "P.129.P./BASSUM, leicht und sauber auf Briefhülle mit Teil des Inhaltes 1812 nach Bremen	150

Département 129 - Wesermündungen

Los-Nr	Mi.-Nr.		Ausruf
8039	✉	1811 (ca.), „P.129.P. / OVELGOENNE“, klar abgeschlagen auf undatierter Briefhülle nach Oldenburg; ein sehr seltener Stempel	300

8040	✉	P.129.P./VERDEN“ klar auf komplettem Faltbrief 1811 nach Weilsrode	150

ex 8041

8041	✉	37 Briefe und -hüllen, dabei u.a. „DÉB.129./BREMEN“, „P.129.P./HOYA“, „P.129.P./VERDEN“ sowie Brief mit „DÉB.129/NEUENBOURG“ in schwarz und „DÉB.129/OLDENBOURG“ in rot, Fotos siehe www	1000

Département 130 - Oberems

8042

8043

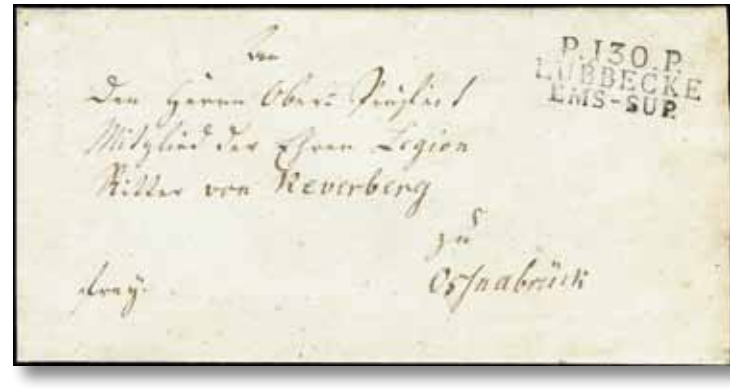
Los-Nr	Mi.-Nr.		Ausruf
8042	✉	"P.130.P. BOHMTE", L2 sauber auf Briefhülle nach Hannover mit Ankunftsstempel „30 JUNY 181.."	200
8043	✉	"P.130.P./DIEPHOLZ" sauber auf komplettem Faltbrief 1812 nach Retzow in Mecklenburg mit handschriftlichem „Post frey Hamburg"	150

8044

ex 8045

8044	✉	"P.130.P./DISSEN", L2 leicht und sauber auf komplettem Faltbrief 1813 nach Wesel	250
8045	✉	"130/HASELUNEN" in schwarz auf Briefhülle mit Teil des Inhaltes 1811 nach Osnabrück sowie in rot auf komplettem Faltbrief 1813 nach Paris	150

8046



8047

8046	✉	"P.130.P./LATHEN", L2 sauber auf undatierter Briefhülle nach Münster, signiert Plaggemeier	300
8047	✉	"P.130.P./LUBBECKE/EMS-SUP.", L3 klar auf Faltbrief 1812 nach Osnabrück	200

Blick auf Lübbecke

Los-Nr	Mi.-Nr.		Ausruf
8048	✉	"DÉB.130/LUBBECKE/EMS-SUP.", glasklar rückseitig auf kleiner Briefhülle mit rotem L1 „HAMM" nach Schloß Crollage bei Lübbecke; ein attraktiver und sehr seltener Brief	600

8049	✉	"P.130.P./MELLE/EMS-SUP.", L3 glasklar auf komplettem Faltbrief 1812 nach Osnabrück	300

Kirche in Meppen

8050	✉	"DÉB.130/MEPPEN" sauber rückseitig auf komplettem Faltbrief 1812 von Celle nach Meppen, nachgesandt nach Osnabrück; ein attraktiver Brief mit diesem seltenen Stempel	800

Los-Nr	Mi.-Nr.		Ausruf
8051	✉	"P.130.P./PAPENBOURG", L2 in rot sauber auf komplettem Faltbrief 1811 nach Osnabrück	200

8052	✉	"DÉB.130/QUACKENBRUCK", L2 in rot klar rückseitig auf Briefkuvert von „128/ HAMBOURG" nach Barnstorf mit handschriftlichem „mal dérigé sur Quackenbruck" und „Bon pour Diepholz"; ein attraktiver und seltener Brief	500

ex 8053

8053	✉	28 Briefe und -hüllen, dabei u.a. „P.130.P./CLOPPENBOURG", „130/DISSEN", „P.130.P./ IBBENBÜHREN", „P.130.P./LINGEN" und „P.130.P./MINDEN", Fotos siehe www	1000

Département 131 - Lippe

Los-Nr	Mi.-Nr.		Ausruf
8054	✉	1813, „DEB. 131 / DÜLMEN“ sauber rückseitig auf Briefhülle von „95 / ST. TRON“ nach Paris und mehrfach nachgesandt; ein sehr seltener Stempel	600

8055	✉	1812 (ca.), „131 / REES“ sauber auf undatierter Briefhülle mit handschriftlichem Vermerk „Caisse d'amortissement“ nach Münster	100

Ansicht von Rheine

8056	✉	1811, „120 / RHEINE“, klar abgeschlagen auf komplettem Faltbrief nach Frankreich, ein sehr seltener Brief, signiert Baudot	600

Los-Nr	Mi.-Nr.		Ausruf
8057	✉	1812, „P.131.P. / STEINFURTH“, L2 in rot vorderseitig auf komplettem Faltbrief mit Vermerk „frey Münster“ nach Tambach bei Coburg. Ein sehr seltener Stempel, bei Feuser/Münzberg und Reinhardt nicht gelistet	300

Rheinufer mit Münster

ex 8058

8058	✉	34 Briefe und -hüllen sowie 1 Briefstück, dabei u.a. „P.131.P./BOCHOLT“, „P.131.P./RHEINE LIPPE“ und „131/STEINFURTH“ in rot, Fotos siehe www	500

KÖNIGREICH WESTPHALEN

Ansicht von Göttingen

Los-Nr	Mi.-Nr.		Ausruf
8059	✉	**1808** (ca.), „DÉBOURSÉS / GOETTINGEN“, L2, recht gut abgeschlagen auf undatierter Auslagen-Briefhülle nach Hedemünden mit rückseitig schön erhaltenem Lacksiegel „AUS KÖN. WESTPH.-TRIBUNAL ZU GÖTTINGEN“	300

8060	✉	**1810** (ca.), „DÉBOURSÉS / PADERBORN“, L2 sauber rückseitig auf kleiner Briefhülle mit Teil des Inhaltes, mit rotem L1 „MÜNSTER“ nach Arolsen mit diversen Taxen; öffnungsbedingte Fehlstelle auf der Rückseite hinterlegt, schöner und seltener Brief	300

8061	✉	**1808** (ca.), „FRANCO / WERNIGERODE“ mit handschriftlicher „3“ auf undatierter Briefhülle nach Büdingen mit Vermerk „Frei bis Marburg“, selten	300

ex 8062

Los-Nr	Mi.-Nr.		Ausruf
8062	✉	7-bändige Sammlung mit rund 350 Briefen und -hüllen sowie einigen Postscheinen, dabei viele bessere Stempel wie „DARDESHEIM“, „LICHTENAU (FULDE)“ (2), „OLDENDORF BEY RINTELN“, „OLDENDORF UNTERM LIMBERG“, „ROCKLUM“, „BERG P. BÜREN“, „Prusse: p:C:“ und „(pr)usse p.A.“ etc., sehr interessantes Objekt, alles mit ausführlichen Beschreibungen in 7 Alben, Fotos siehe www	2000

GROSSHERZOGTHUM BERG

General Damas
(1764-1828)

ex 8063

Los-Nr	Mi.-Nr.		Ausruf
8063	✉	Zweibändige Sammlung mit rund 120 Briefen und -hüllen sowie 4 Postscheinen, mit ausführlichen Beschreibungen mit verschiedenen Stempeltypen, 2 Armeebriefen und diversen besseren Stempeln, Fotos siehe www	1000

Preußen:
Heimatsammlungen
Hamm und Münster, u. a.

Postamt am Domplatz in Münster

PREUSSEN

ex 8064

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
8064		✉	RHEINLAND UND WESTPHALEN: 1772/1860 (ca.), rund 150 Vorphila- und unfrankierte Briefe sowie diverse Postscheine; viele verschiedene, auch kleine, Orte, Fotos siehe www	500

Festung Ehrenbreitstein

8065	21	✉	"EHRENBREITSTEIN 5/8" (1861), preußischer Ra2 auf Taxis 1860, 3 Kreuzer hellblau, meist voll- bis überrandig, auf kleinem Briefkuvert nach Walluf mit Durchgangsstempeln von Bingen, Rüdesheim und Eltville. Ein interessanter und seltener Brief, Fotoattest Sem BPP (2020)	500

ex 8066

Los-Nr	Mi.-Nr.		Ausruf
8066		✉ THAL (EHRENBREITSTEIN): 1713/1818, aufgezogene Sammlung von 60 Briefen und -hüllen sowie 7 Postscheinen, dabei früher „DETHAL“, diverse Chargé-Briefe, u.a. 1805 nach Neapel, der Posthorn-Stempel in schwarz und rot (4) etc.; sehr interessante Studiensammlung, Fotos siehe www	600

Heimatsammlung Hamm

8067	10a	“579“ sauber und zentrisch auf 1858/60, Gittergrund 1 Silbergroschen karmin im waagerechten 4er-Streifen, farbfrisch und breitrandig; das linke Paar minimale Falzschürfung, sonst tadellos; Fotoattest Wasels BPP (2021)	150

ex 8068

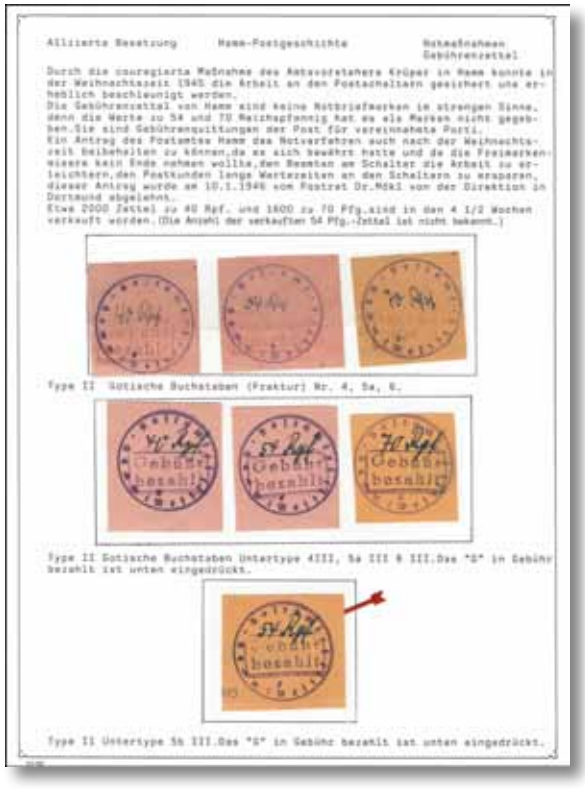
8068		✉ 1695/1815 (ca.), dreibändige Sammlung Vorphilatelie, dabei über 70 Postscheine ab 1752, bei den Briefen teils seltene Stempel wie L1 „HAMM“ in schwarz (4), „BÜREN (PAR)“ (3), „MUNSTER (PAR)“ in rot (8), Militärbriefe etc., auch Post nach bzw. über Hamm, interessantes, ausstellungsmäßig aufgezogenes Objekt, Fotos siehe www	1500

ex 8069

Los-Nr	Mi.-Nr.		Ausruf
8069	⊙/△/✉	**1816/70** (ca.), Preußen und NDP, 14-bändige Sammlung, aufgebaut nach den verschiedenen Stempeltypen, dabei schöner Teil Bahnpost, ein Band Postscheine, Incoming Mail, diverse Briefe mit Franko-Stempeln, Expressbriefe, einige Einheiten, Mischfrankaturen etc.; ein bemerkenswertes und interessantes Objekt, größtenteils ausstellungsmäßig aufgezogen, Fotos siehe www	2500

ex 8070

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
8070		△/✉	**1868/1980** (ca.), umfangreiche Sammlung mit einigen hundert Briefen, Karten und Ganzsachen ab NDP inkl. einiger Doubletten ab Vorphila mit vielen verschiedenen Stempeln inkl. gutem Bahnpoststempel-Teil, interessanten Frankaturen und Besonderheiten, dabei u.a. R- und Wertbriefen, diversen Postscheinen, POL-Lochungen, reichlich Poststellen II-Stempel und nach 1945 mit u.a. APO-Brief vom 16.4.45 und Gebühr bezahlt-Belegen, meist auf Albenblättern mit Beschriftung in zehn Alben, Fotos siehe www	800



ex 8071

Los-Nr	Mi.-Nr.		Ausruf
8071		⊙ /△/✉/(★) LOKALAUSGABE 1945, ungebrauchte und gestempelte Sammlung mit fünf Briefen, Schwerpunkt bei der 2. Ausgabe mit u.a. mehrfach Mi.-Nr. 4-6 mit Typen, Mi.-Nr. 5b auf R-Brief, Mi.-Nr. 6 auf überfrankiertem R-Brief und Sammler-Brief mit Mi.-Nr. 4 und 6, dazu einige Fälschungen bzw. fragwürdige Exemplare aus Mi.-Nr. 1-3, vieles signiert bzw. mit Fotobefunden und Attesten, sauber auf Albenblättern mit Beschriftung, Fotos siehe www	2000

Heimatsammlung Münster

Los-Nr	Mi.-Nr.		Ausruf
8072	✉	"121/MUNSTER/ISSEL-SUP.", L3 klar auf komplettem Faltbrief 1811 nach Wendisch Bernsdorf mit Leitvermerk „über Berlin, Cotbus und Hoyerswerda". Ein sehr attraktiver Brief mit dem seltenen Stempel, signiert Starauschek	500

Schloss Münster

8073	✉	"P.121.P./MUNSTER/ISSEL-SUP.", L3 glasklar auf Briefhülle mit Teilen des Inhaltes, datiert „25ten August 1811" nach Rheine. Ein sehr schönes Ganzstück dieses außerordentlich seltenen Stempels, der nur ganz kurze Zeit im Herbst 1811 verwendet wurde	1500

8074

8075

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
8074		✉	"P.131.P/MUNSTER/LIPPE", L3 klar vorderseitig abgeschlagen auf komplettem Faltbrief vom 13.8.1813 nach Dortmund mit nebengesetztem roten L1 „MUNSTER (PAR)"	150
8075		✉	"DÉB.131/MUNSTER/LIPPE", L3 klar rückseitig auf kleiner Briefhülle von „23/SARLAT" nach Blankenburg mit rückseitigem französischen Datumsstempel „Février 14 1813"; vorderseitig seltener L3 „FRANCE PAR GARTNICH"; Taxen „7" (gestrichen) und „9". Ein interessanter und seltener Brief	400

8076		✉	"DÉB.131/MUNSTER/LIPPE", L3 sauber rückseitig auf undatiertem Briefkuvert mit rotem L2 „130/HASELUNEN" nach Osnabrück	200

8077	4a	⊞	"982" auf waagerechtem 8er-Block 1850, 3 Silbergroschen auf gelb, links berührt bzw. die obere Marke leicht angeschnitten, sonst breit- bis überrandig, rechts mit Teil der Nachbarmarke; das linke senkrechte Paar unten kleiner Flachriß und oben minimal berieben, sonst bis auf minimale Aufklebeknitter einwandfrei. Eine attraktive und seltene Einheit	1500

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
8078	7c, U11aA	✉	"982" auf Glatter Grund 2 Silbergroschen dunkelblau, voll- bis breitrandig als Zufrankatur auf Ganzsachenumschlag 1 Silbergroschen rosa mit nebengesetztem Rahmenstempel „MÜNSTER 21 3" als Chargé-Brief nach Malgarten im Landkreis Osnabrück, jedoch mit rückseitigem roten Rahmenstempel „Unbestellbar" retourniert. In Münster zur Ermittlung des Absenders amtlich geöffnet und wieder verschlossen mit zwei gut erhaltenen roten Siegeln „AMTLICHE ERÖFFNET DURCH DIE OBERPOSTDIRECTION MÜNSTER". Der Umschlag kleiner Eckfehler unten rechts und geringe Patina. Ein interessantes und in dieser Form seltenes Stück. Fotoattest Wasels BPP (2021)	300

8079	9b	✉	"MÜNSTER 3 7", Ra2 jeweils sauber auf 2 Einzelwerten Gittergrund 4 Pfennige dunkelgrün, beide farbfrisch und voll- bis breitrandig auf kleinem Streifband der 2. Gewichtsstufe nach Burgsteinfurt mit Ausgabestempel; minimale Unterdruckspuren, sonst einwandfrei. Fotoattest Brettl BPP (1999)	300

8080	U4A	✉	"MÜNSTER 26 8" (1857), Ra2 auf 1852, Oktogon-Umschlag 4 Silbergroschen braun im Kleinformat nach Brüssel mit vorderseitig notiertem Weiterfrankovermerk „20" Centimes; rückseitiges Siegel entfernt, sonst gute Erhaltung. Eine für Oktogon-Umschläge seltene Destination	300

8081

8082

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
8081	16b,15a, U20 B	✉	"MÜNSTER IN WESTPHALEN 23 8 64" auf 1861, Wappen 1 Sgr. lilarot , waagerechte 7er-Streifen und Paar mit waagerechtem Paar ½ Silbergroschen orange auf Ganzsachenumschlag 1 Silbergroschen im Großformat als Paketbegleitbrief nach Berlin; leichte Patina, sonst einwandfrei. Fotoattest Wasels BPP (2021)	200
8082	19a,15a, 16a,18a, U26B	✉	"MÜNSTER IN WESTPHALEN 17 10 66" auf 1861/65, Wappen 3 Pfennig graulila, ½ Silbergroschen orange und je 2 Werten 1 Silbergroschen rosa und 3 Silbergroschen ocker auf Ganzsachenumschlag 1 Silbergroschen im Großformat als Paketbegleitbrief nach Berlin. Zwei Werte verwendungsbedingt etwas fehlerhaft, die ½ Sgr. etwas oxydiert; schöne 4-Farben-Frankatur, Fotoattest Wasels BPP (2021)	200

ex 8083

8083	4+ Baden U12, U3	✉	"MÜNSTER IN WESTPHALEN 6 2 68", Ra3 auf 1868, 1 Groschen karmin als Nachsendefrankatur auf Baden Ganzsachenumschlag 1866/67, 3 Kreuzer blassrosa von Mannheim nach Münster und nachgesandt nach Walbergen bei Burgsteinfurt, dabei der Wertstempel der Ganzsache ebenfalls entwertet durch den preußischen Rahmenstempel; kleiner Siegelfleck, die Marke teils Scherentrennung und minimaler Randspalt sowie rückseitige Verschlußklappe größtenteils fehlend, dazu badischer Ganzsachenumschlag 1858, 9 Kreuzer karmin aus derselben Korrespondenz und ebenfalls nachgesandt nach Walbergen, taxiert mit „1" Silbergroschen und der Wertstempel ebenfalls zusätzlich entwertet mit dem Ra2 „MÜNSTER 24/11" (dieser Beleg etwas fleckig); ein interessantes Briefpaar, Fotos siehe www	500

Münster Bahnhof

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
8084	20-21, 19a, 15a, 17a, 18a	✉	"MÜNSTER i. WESTPH. BAHNHOF 29 7 67", mehrfach sauber abgeschlagen auf Innendienstausgabe 30 Silbergroschen blau im waagerechten Paar, 10 Silbergroschen rosa im senkrechten Paar und Einzelstück, zusammen mit Wappen 3 Pfennige graulila, 6 Pfennige orange, 2 Silbergroschen ultramarin und waagerechtem Paar 3 Silbergroschen ocker auf komplettem Paketbegleitbrief mit einer Wertangabe von 5000 Talern nach Wien. Die Innendienstwerte teils Scherentrennung, eine 3 Silbergroschen defekt aufgeklebt, die 2 Silbergroschen leichte Durchstichmängel, insgesamt jedoch gute und frische ursprüngliche Erhaltung, lediglich die 6 Pfennige etwas oxidiert. Eine attraktive und seltene Frankatur mit den beiden Innendienstwerten in Paaren. Fotoattest Wasels BPP (2021)	1000

ex 8085

8085		✉	**1616/1815** (ca.), zweibändige ausstellungsmäßig aufgezogene Sammlung in durchweg sehr sauberer Erhaltung, dabei viel interessantes und seltenes Material, u.a. L1 „DE MUNSTER" (4), „MUNSTER (PAR)", „121/MUNSTER/ISSEL-SUP.", „DEB.131/MUNSTER/LIPPE" (2) etc., auch Post nach und über Münster; ein sehr interessantes Objekt, Fotos siehe www	2500

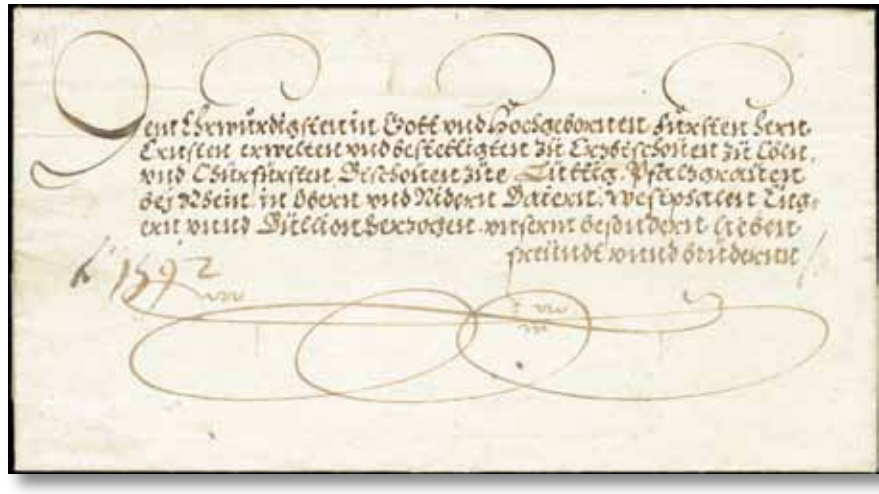
ex 8086

Los-Nr	Mi.-Nr.		Ausruf
8086	⊙/△/✉	1815/70 (ca.), die preußische Zeit und NDP, achtbändige Sammlung (dabei 5 Bände Vorphila und unfrankierte Briefe) mit viel interessantem Material, dabei u.a. Nr. 1 auf Ortsbrief mit nebengesetztem Nierenstempel, Nr. 5 im 4er-Block, Paar der Nr. 16 mit Dienstsiegelentwertung, bar bezahlte Briefe nach USA und Mexiko (je 2), Nummernstempelentwertung auf Ganzsachen, daneben Mischfrankaturen, Auslandspost, Post nach und über Münster, 3 Mischfrankaturen Frankostempel und NDP-Marke bzw. Ganzsachen, schöner Teil Bahnpost etc.; ein bemerkenswertes Objekt, Fotos siehe www	3000

ex 8087

Los-Nr	Mi.-Nr.		Ausruf
8087		△/✉	**1869/1980** (ca.), interessante Sammlung ab NDP mit vielen verschiedenen Stempeln, Frankaturen und Besonderheiten, dabei u.a. zwei Briefe von frz. Kriegsgefangenen mit blauem Ra2 „Frei I.Verfüg.v. 7.Aug.1870“ nach Frankreich, diversen Belegen mit Hufeisenstempeln, Eilboten-Brief „Frei durch Ablösung Reich“ vom 20.10.23 mit 20 Mio. Mark-Frankatur für die Expressgebühr, zwei Faltbriefhüllen mit Deutsches Reich DI und mehrere APO-Briefe ab 19.4.45, sauber auf Albenblättern mit Beschriftung in drei Alben, Fotos siehe www	500

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
8088	6b+U 12A	✉	"1269", zweimal sauber je auf Glatter Grund 1 Silbergroschen lilarot, beide farbfrisch und voll- bis breitrandig als Zufrankatur auf Ganzsachenumschlag 2 Silbergroschen als Paketbegleitbrief mit nebengesetztem Ra2 „RÜGGEBERG 28 12" nach Koblenz mit vorderseitigem Packkammer-Stempel. Ein schöner Brief des kleinen Postortes in der OPD Arnsberg, Fotoattest Wasels BPP (2020)	500



8089		✉	1592, Kompletter Brief des Trierer Erzbischofs und Kurfürsten Johann VII. von Schönenberg mit eigenhändiger Unterschrift an den Kurfürsten von Köln	100

ex 8090

8090		⊙/△/✉	BAHNPOST: 1852/69 (ca.), reichhaltige Sammlung mit über 40 Briefen und Ganzsachen sowie zahlreichen Briefstücken und Einzelmarken, überwiegend mit Streckenstempeln als Entwertung, u.a. auch der rote L3 „Coeln/Verviers", interessantes Objekt, Fotos siehe www	500

Die Poststempel von Sachsen
Von der Vorphilatelie bis zu den Nachverwendungen

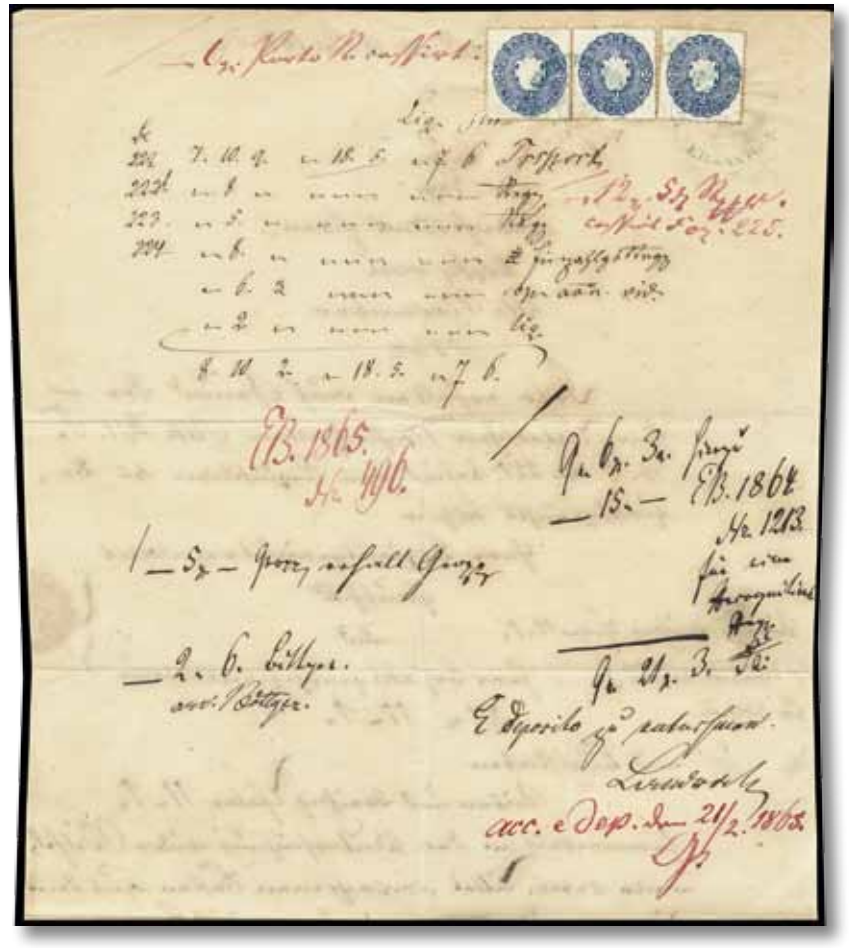
Stadtpostbote von Dresden

SACHSEN

ex 8091

8093

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
8091		✉	DRESDEN: 1833/51 (ca.), Spezialsammlung der Briefsammlungs-Stempel mit über 40 Belegen, ausstellungsmäßig aufgezogen, dabei viele vorderseitige Abschläge einschließlich „No.15“ (3) und „No.16“ (3), Fotos siehe www	800



8092	17	✉	“K.S. GERICHTSAMT EIBENSTOCK“, Siegelstempel in blau, zweimal abgeschlagen auf 3 Werten Wappen 2 Neugroschen blau auf vollständiger Gerichtsakte von 1864; der rechts klebende Wert etwas fehlerhaft, diverse Faltungen außerhalb der Frankatur; ein seltenes Dokument	300
8093	17b+ U16A	✉	“218“ zweimal sauber abgeschlagen auf 2 Neugroschen dunkelviolettultramarin auf Ganzsachenumschlag 1 Neugroschen rosa mit nebengesetztem DKr. „HERMSDORF b. DRESDEN 17 AUG. 66“ nach Markoldendorf mit Ankunftsstempel vom 19.8.; kleiner Siegelfleck und inhaltsbedingte geringe Druckspur, sonst einwandfrei. Ein attraktiver und sehr seltener Brief, Fotoattest Vaatz BPP (2020)	500

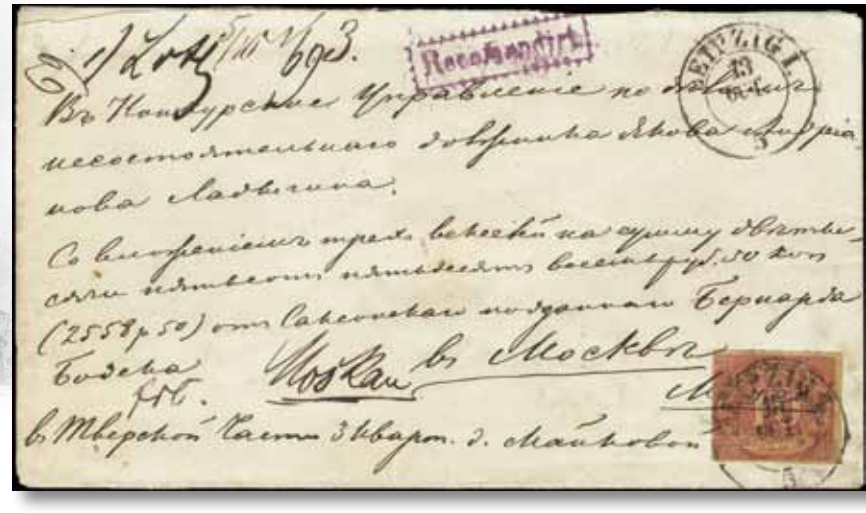
8094

8096

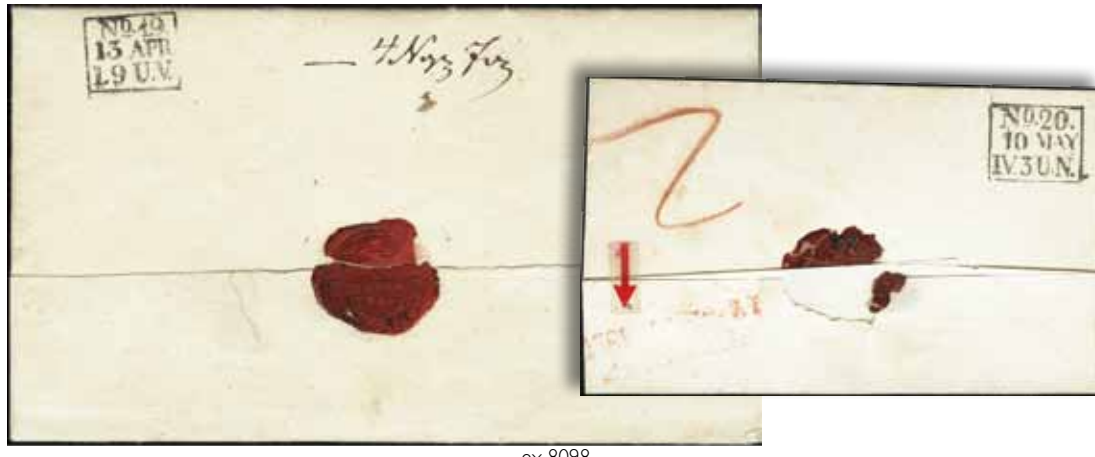
Los-Nr	Mi.-Nr.		Ausruf
8094	5, 6	"HIRSCHFELDE 20 FEB 18*52", Ra2 sauber auf Friedrich August 2 Neugroschen auf hellblau und 3 Neugroschen auf gelb, beide voll- bis breitrandig, auf kleinem Briefstück, tadellos. Fotobefund Vaatz BPP (2020)	150

8095	✉	„69" KOENIGSTEIN auf Friedrich August 2 Neugroschen auf dunkelblau in Mischfrankatur mit Johann 1 Neugroschen auf hellgraurot, letztere unten etwas angeschnitten, die 2 Neugroschen voll- bis sehr breitrandig, auf Briefhülle (2 Seitenklappen verkürzt) mit sauber nebengesetztem EKr. „KOENIGSTEIN 29 JUN 57" nach Frauenberg in Böhmen; ein attraktiver Brief mit auf Friedrich August recht seltenem Nummernstempel	200
8096	3a	"41" LAUENSTEIN, zentrisch und klar auf Friedrich August ½ Neugroschen mattgrau, voll- bis breirandig, links mit Trennlinie, Marke rückseitig kleine falzhelle Stelle	80

Ansicht von Moskau



8097	Pr. 20	✉ "LEIPZIG 13 OCT.", DKr. ohne Jahreszahl, recht sauber auf- und nebengesetzt auf Preußen 10 Silbergroschen rosa als Einzelfrankatur auf Chargé-Brief der 2. Gewichtsstufe mit mehr-zeiliger Adresse nach Moskau mit Ankunftsstempel vom 5. Oktober 1868 (julianischer Zeitrechnung), die Marke übliche kleine Beanstandungen. Eine in dieser Form sehr seltene Einzelfrankatur, wir haben nur 2 weitere auf Auslandsbrief registriert. Fotoattest Wasels BPP (2021)	1000



ex 8098

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
8098		✉	LEIPZIG: 1839/67 (ca.), Spezialsammlung der Briefsammlungs-Stempel mit 26 Belegen, dabei „No.17“ (2), „19“ und „20“; alles ausführlich beschrieben und ausstellungsmäßig aufgezogen, Fotos siehe www	800

8099	7		“42“ MÜLSEN St. JACOB, zentrisch und sauber auf Friedrich August 2 Neugroschen auf dunkelblau, voll- bis breitrandig; rückseitig kleine Papieraufspaltung mit punktheller Stelle, Fotobefund Vaatz BPP (2020)	100

8100

8101

8100	7+9I	✉	„55“ PENIG sauber auf Friedrich August 2 Neugroschen auf dunkelblau in Mischfrankatur mit Johann 1 Neugroschen auf hellgraurot, beide voll- bis breitrandig auf Briefhülle (Seitenklappen verkürzt) mit sauber nebengesetztem EKr. „PENIG 12 AUG 55“ nach Frankfurt. Ein attraktiver Brief. Fotoattest Vaatz BPP (2020)	200
8101		✉	“K.S.P.A. PIRNA“, Posthorn-Ovalstempel sauber rückseitig auf Briefhülle von Döbeln nach Dohna, zurückgesandt mit Vermerk „Adressat ist nicht mehr in Dohna / wo ist unbekannt“	100
8102		✉	VORPHILATELIE: 1763/1850 (ca.), über 250 Briefe und -hüllen sowie rund 30 Postscheinen, große Stempelvielfalt, u.a. L1 „LCHTSTEIN“, „DRESD:“, EKr. „REICHENBACH“ in violett, viele verschiedene Zackenkranzstempel (auch 2 in rot) etc., Fotos siehe www	800

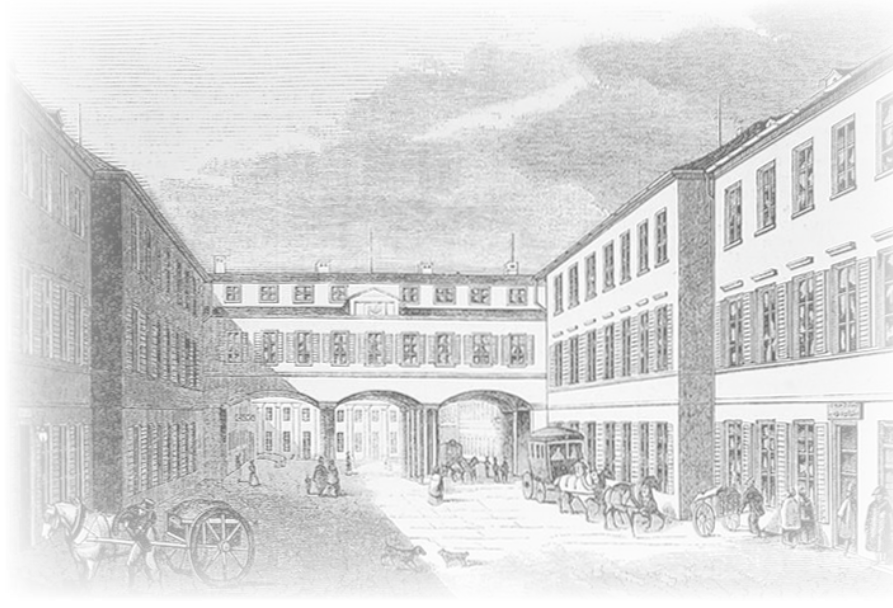
ex 8103

Los-Nr	Mi.-Nr.		Ausruf
8103	✉	BRIEFSAMMLUNGEN: 1849/78 (ca.), kleine ausstellungsmäßig aufgezogene Spezialsammlung, dabei Ra. „MUTZCHEN“, „Bf.S.No.3.“ von Lausa, „EHRENHAIN“, „MOSEL“, „REUTH“, „HUNDSHÜBEL“, „NERCHAU“ und „REMSE“; ein bemerkenswertes Objekt, Fotos siehe www	2000

ex 8104

8104	⊙/△/✉	NACHVERWENDETE ORTSSTEMPEL: 1868/1880 (ca.), Nachverwendungen auf NDP und Dt. Reich mit überschlägig etwa 400 Briefen und Karten sowie unzähligen losen Marken und Briefstücken, dabei Reco, Postbehändigungsscheine, Paketbegleitbriefe, etwas Feldpost etc. in 5 Ordnern, Fotos siehe www	1000

Die Poststempel von Thurn & Taxis von der Vorphilatelie bis zu den Nachverwendungen mit Schwerpunkt Herzogthum Nassau



Hof der Thurn & Taxischen Palais zu Frankfurt

THURN UND TAXIS STEMPEL
Großherzogthum Hessen

8105

8106

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
8105	21	✉	"Groß Biau.", handschriftlicher Vermerk in blau auf komplettem kleinen Faltbrief, datiert „Großbiberau den 19. Feb. 1862" nach Offenbach, frankiert mit 3 Kreuzer blau, entwertet durch roten Federzug sowie Nr. „104" mit nebengesetztem DKr. „DARMSTADT 19 FEB. 1862". Ein sehr früher Brief der Postablage, die im Januar 1862 eröffnet wurde	100
8106	20	✉	"GROSS-GERAU/BISCHOFSHEIM", der Postablage-Ra2 dreimal abgeschlagen auf waagerechtem 5er-Streifen 1859/61, 1 Kreuzer grün mit über den Marken handschriftlich zugefügtem Datum „25.1.64" auf Streifband der 4. Gewichtsstufe mit zusätzlich auf- und nebengesetztem EKr. „MAINZ-ASCHAFFENBURG BAHNPOST 25/1" nach Darmstadt mit Vermerk „ganz frei", der Streifen in gutem Taxis-Schnitt, die 2. Marke von links unten winziger Randspalt, das Streifband unten leichte Beförderungsspuren; ein sehr ungewöhnliches Stück	150

ex 8107

ex 8108

8107		⊙/△/✉	MAINZ: 1819/79 (ca.), Sammlung inkl. Nackenheim, Nierstein und Oppenheim mit 35 unfrankierten und frankierten Briefen bzw. Ganzsachen sowie diversen Marken und Briefstücken, Fotos siehe www	500
8108		⊙/△/✉	WORMS: 1835/77 (ca.), 3 unfrankierte und 8 frankierte Briefe sowie einige lose Marken und Briefstücke, dabei 2 Werte mit dem Versuchsstempel, Fotos siehe www	300

ex 8109

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
8109		⊙/△/✉/(✉)	**1795/1880** (ca.), 7-bändige Sammlung, dabei ein Band Vorphila und 2 Bände Nachverwendungen, gesammelt auf Briefen, Postscheinen, Ganzsachen und losen Marken und Briefstücken mit einer Vielzahl von Stempelkombinationen, Farbfrankaturen etc., dabei auch viele Postablagen, seltene Stempel etc.; eine reichhaltige und interessante Sammlung, Fotos siehe www	4000

Hessen-Cassel

ex 8110

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
8110		⊙/△/✉ /(✉)	1790/1872 (ca.), 5-bändige Sammlung, dabei ein Band Vorphilatelie und 2 Bände Nachverwendungen, der Taxis-Teil mit vielen Postablagen, Ganzsachen mit Zufrankatur sowie besseren Stempeln wie „30“ in rot und blau und „64“ auf Brief; ein interessantes Objekt, Fotos siehe www	2000

Hessen-Homburg

ex 8111

8111		⊙/△/ ✉/(✉)	HESSEN-HOMBURG UND FRANKFURT/MAIN: 1797/1869 (ca.), kleine Sammlung mit einigen interessanten Stücken, dabei Brief nach Großbritannien, Versuchsstempel von Frankfurt, Postablagen etc., Fotos siehe www	500

Hohenzollern

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
8112	21	✉	THIERGARTEN: „364“ sauber auf 1859, 3 Kreuzer blau in gutem Schnitt mit nebengesetztem EKr. „THIERGARTEN 2/9“ auf Faltbrief mit Trauerrand	100

ex 8113

8113		⊙/△/✉	1829/67 (ca.), reichhaltige Sammlung mit allein 24 frankierten Briefen und Ganzsachen, zahlreichen unfrankierten Briefen und Postscheinen sowie diversen losen Marken und Briefstücken, viele verschiedene Stempeltypen und Frankaturen mit einigen seltenen Stücken (u.a. Versuchstempel von Gammertingen), diverse Postablage-Belege etc., Fotos siehe www	600

Lippische Fürstentümer

ex 8114

8114		⊙/△/✉	Zweibändige Sammlung ab Vorphilatelie, dabei viele Marken, Briefstücke, frankierte Briefe und Ganzsachen, dabei u.a. „334“ VARENHOLZ in blau und schwarz je auf Ganzstück, „393“ HOHENHAUSEN auf GSU, „406“ EILSEN auf GSU (Mgl.), L1 „EILSEN“ auf 3 Ganzstücken etc., auch einige Nachverwendungen auf Preußen, NDP und DR, Fotos siehe www,	1000

Thüringische Staaten

Blick auf Meiningen

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
8115	Pr.22, 24, 26b	✉	„MEININGEN“, L1 sauber auf Preußen 1867, 1 Kreuzer grün, 3 Kreuzer rosa und 2 Einzelwerten 9 Kreuzer ockerbraun auf Paketbegleitbrief mit vorderseitigem Paketzettel mit nebengesetztem EKr. „MEININGEN 29 8 1867“ nach Neustadt/Orla; die 3 Kreuzer durch Randklebung gering fehlerhaft, sonst einwandfrei. Ein attraktiver und seltener Brief. Signiert Kastaun BPP und Fotoattest Wasels BPP (2020)		1000

8116

8117

8116	5a	✉	“NEUDIETENDORF / 1852“, schwarzer EKr. ohne Tages- und Monatszahl sauber auf 1852, 2 Silbergroschen auf graurot in gutem Schnitt und zusätzlich nebengesetzt mit handschriftlich in Rötel eingefügtem Datum „12/2“ auf Briefhülle nach Leipzig mit rückseitigem Ankunftsstempel vom nächsten Tag. Ein sehr attraktives Stück. Signiert Sommer BPP		100
8117	29		“372“ OBERHOF, leicht aber gut lesbar abgeschlagen und zentrisch auf 1 Sgr. rosa. Ein sehr seltener Stempel; signiert Ressel und Fotoattest Sem BPP (2021)		300

ex 8118

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
8118		⊙/△/✉ /(✉)	1852/80 (ca.), 7-bändige Sammlung (dabei 2 Bände Nachverwendungen) mit einer Vielzahl an frankierten Briefen, Ganzsachen, losen Marken und Briefstücken mit viel interessantem und teils seltenem Material, dabei Chargé, Ganzsachen mit Zufrankatur, viele Postablage-Belege, 2 Briefe von Buttelstedt etc., Fotos siehe www	4000

Nassau

ex 8119

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
8119		⊙/△/✉	BIEBRICH: 1768/1872, 16 markenlose und rund 40 frankierte Briefe bzw. Ganzsachen sowie diverse Marken und Briefstücke, dabei Auslandsbriefe, Mischfrankaturen, Brief der 3. Gewichtsstufe, Ersttagsstempel auf Mi.-Nr. 24, Mehrfachfrankatur Nr. 22 etc., Fotos siehe www	800

ex 8120

8120		⊙/△/✉	BRAUBACH: 1817/72 (ca.), 16 unfrankierte und 16 frankierte Briefe bzw. Ganzsachen, dabei u.a. Preußen Nr. 24 und 26 auf Brief nach Paris, Fotos siehe www	500

ex 8121

8121		⊙/△/✉	CAMBERG: 1856/67 (ca.), 4 unfrankierte und 22 frankierte Briefe bzw. Ganzsachen sowie 2 Postscheine und einige Marken und Briefstücke, diverse Frankaturen und Stempel, Preußen mit Einzelfrankatur Nr. 23 und 2 Marken mit Ablöser, Fotos siehe www	500

8122

ex 8123

ex 8126

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
8122	34II	△	CAMP: „169“ in schwarz, zentrisch und recht sauber auf 9 Kreuzer ockerbraun geschnitten auf Briefstück; einer der seltensten Taxis-Stempel, Fotoattest Sem BPP (2021)	500
8123		⊙/△/✉	CAMP: 1817/67 (ca.), kleine Sammlung mit 7 unfrankierten und 3 frankierten Briefen sowie einigen losen Marken und Briefstücken, alle mit Ortsstempelentwertung, dabei 3 Marken Preußen, Fotos siehe www	300

ex 8124

8125

8124		⊙/△/✉	CATZENELNBOGEN: 1760/1868 (ca.), 5 unfrankierte und 7 frankierte Briefe sowie einige lose Marken und Briefstücke, Fotos siehe www	500
8125	23	✉	“CAUB 23 10“, EKr., sauber auf- und nebengesetzt auf Preußen 2 Kreuzer orange auf Briefhülle nach Nassau, Pracht, signiert Brettl BPP	150
8126		⊙/△/✉	CAUB: 1828/67 (ca.), 4 unfrankierte und 4 frankierte Briefe sowie eine Preußen-Ganzsache und einige Marken/Briefstücke, Fotos siehe www	200

ex 8127

ex 8128

8127		⊙/△/✉	CRONBERG: 1849/67 (ca.), 7 unfrankierte und 11 frankierte Briefe bzw. Ganzsachen, dabei u.a. Einzelfrankatur Preußen Nr. 23, Fotos siehe www	300
8128		⊙/△/✉	DIEZ: 1623/1880 (ca.), 28 unfrankierte und ca. 50 frankierte Briefe bzw. Ganzsachen, diverse Stempel und Frankaturen, u.a. Dreifarben-Frankatur mit u.a. Nr. 24 auf Brief der 3. Gewichtsstufe nach Wien, Preußen Nr. 22 und 23 zusammen auf Brief etc., reichhaltiges und interessantes Objekt, Fotos siehe www	600

8129

ex 8130

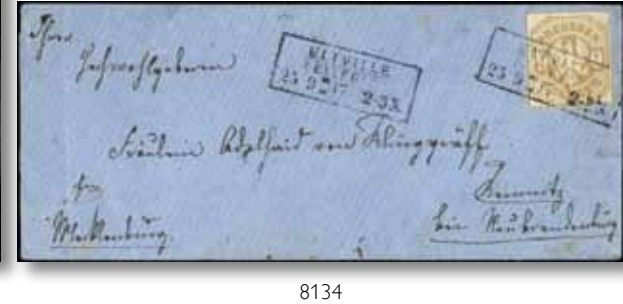
Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
8129	Pr. 23, 25a	✉	"DILLENBURG 7 9", EKr. auf Preußen 2 Kreuzer orange und 6 Kreuzer ultramarin auf Paketbegleitbrief mit Paketzettel nach Diez; senkrechte Faltung außerhalb der Frankatur und geringe Patina, signiert Kastaun	150
8130		⊙/△/✉	DILLENBURG: 1777/1867 (ca.), 10 unfrankierte und 35 frankierte Briefe und Ganzsachen, dabei 2 Briefe mit erstem Stempel „D:DILLENBURG", frankierter Brief in die USA sowie Einzelfrankaturen Taxis Nr. 24 und Preußen Nr. 23 (2)	600

8131

8132

8131	52		EIBELSHAUSEN: „423" in schwarz, kräftig und sauber abgeschlagen auf 3 Kreuzer karminrot farbig durchstochen, Marke kleine falzhelle Stelle, sonst einwandfrei. Ein schöner Abschlag des seltenen Stempels, Fotoattest Sem BPP (2021)	500
8132	52		„423" in blau, glasklar und ideal abgeschlagen auf 3 Kreuzer karminrot farbig durchstochen, bis auf eine winzige verwendungstypische Kerbe links unten tadellos erhalten. Der schönste registrierte Abschlag dieses seltenen Stempels. Fotoattest Sem BPP (1999)	800

ex 8133



8134

8133		⊙/✉	EIBELSHAUSEN: 1867/76 (ca.), 4 frankierte Briefe, Preußen U38 und einige lose Marken	200
8134	26a	✉	"ELTVILLE (ELLFELD) 25 9 67", Ablöse-Ra2 auf- und nebengesetzt auf 9 Kreuzer ocker auf kleinem Briefkuvert nach Kemnitz bei Neubrandenburg, signiert Richter und W. Engel	100

ex 8135

8137

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
8135		⊙/△/✉	ELTVILLE: 1746/1867 (ca.), 25 unfrankierte und 29 frankierte Briefe und Ganzsachen, dabei Ganzsachen mit Zufrankaturen (u.a. in die Schweiz), Briefvorderseite in die USA, Taxis U16B nach Vukovar, Mehrfachfrankatur Preußen Nr. 22 etc., Fotos siehe www	500

8136	Pr.22, 26a+17a	△	"BAD-EMS 6/9" auf Preußen 1867, 1 Kreuzer grün und 9 Kreuzer ocker in Mischfrankatur mit 1866, 2 Silbergroschen dunkelultramarinblau auf kleinem Briefstück. Ein attraktives und seltenes Briefstück in einwandfreier Erhaltung. Signiert H. Krause und Fotoattest Wasels BPP (2020)	300
8137	Pr. 22, 25a+20	(✉)	"BAD-EMS 23/10", EKr. auf Preußen 1 Kreuzer grün und 6 Kreuzer ultramarin im senkrechten Paar in Mischfrankatur mit Innendienst 10 Groschen rosa auf Briefvorderseite nach Monaco mit vorderseitigem französischen Transitstempel „TOUR-T./ERQUELINES"; die 6 Kreuzer ganz schwache Bugspur am rechten Rand und die Vorderseite insgesamt mit etwas Patina, sonst einwandfrei; eine äußerst seltene Destination und seltene Frankaturkombination	500

ex 8138

8138		⊙/△/✉	BAD EMS: 1807/72 (ca.), 15 unfrankierte und über 40 frankierte Briefe und Ganzsachen sowie ein Eilwagen-Reiseschein, dabei viel interessantes Material, u.a. 3 Markenbriefe mit Entwertung durch L1, 48 Kreuzer-Frankatur in den Kirchenstaat, Briefe nach Rußland und Portugal, Chargé-Brief mit Preußen Nr. 25 und 26 etc., Fotos siehe www	1500

ex 8139

ex 8140

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
8139		⊙/△/✉	FLÖRSHEIM: 1842/72 (ca.), 4 unfrankierte und 8 frankierte Briefe sowie eine Ganzsachen und einige lose Marken, dabei frankierter Zierbrief, Fotos siehe www	500
8140		✉	FREILINGEN: 1803/66 (ca.), 7 unfrankierte und 4 frankierte Briefe sowie 2 Postscheine, dabei der erste L1 „FREYLINGEN.R1.“, Fotos siehe www	300

ex 8141

8141		⊙/△/✉	GEISENHEIM: 1850/68 (ca.), 5 unfrankierte und 17 frankierte Briefe bzw. Ganzsachen, diverse Frankaturen und Stempel, Fotos siehe www	300

ex 8142

8142		⊙/△/✉	HACHENBURG: 1813/72 (ca.), 6 unfrankierte und 22 frankierte Briefe bzw. Ganzsachen sowie einige Vorderseiten, Briefstücke und lose Marken, dabei 5 Briefe mit blauem Nummernstempel, Fotos siehe www	600

ex 8143

Los-Nr	Mi.-Nr.		Ausruf
8143	⊙/△/✉	HADAMAR: 1819/72 (ca.), 16 unfrankierte und 27 frankierte Briefe bzw. Ganzsachen, dabei Einschreiben, Brief nach Frankreich, Ganzsache mit Zufrankatur, 2 Briefe mit Doppelfrankatur Preußen Nr. 22 etc., Fotos siehe www	600

ex 8144

8144	⊙/△/✉	HAIGER: 1851/68 (ca.), 2 unfrankierte und 7 frankierte Briefe bzw. Ganzsachen sowie 4 Postanweisungen und einige lose Marken, Fotos siehe www	300

ex 8145

8145	⊙/✉	HATTENHEIM: Der blaue EKr. auf 3 Werten Taxis, Preußen Nr. 26 und Dienstbrief, Fotos siehe www	200

Blick auf Hoechst

Los-Nr	Mi.-Nr.		Ausruf
8146	✉	"HATTERSHEIM", L1 in schwarz klar auf komplettem Dienstbrief 1835 nach Hoechst. Bisher einzig bekannter Beleg mit diesem Stempel, bei Feuser-Münzberg nicht gelistet	200

ex 8147

8147	⊙/△/✉	HATTERSHEIM: 1812/73 (ca.), 9 unfrankierte und 16 frankierte Briefe bzw. Ganzsachen sowie 2 Postscheine und einige lose Marken und Briefstücke, dabei auch Stempel der Postablagen Eppstein und Hofheim, Fotos siehe www	500

ex 8148

ex 8149

8148	⊙/△/✉	HERBORN: 1829/67 (ca.), 10 unfrankierte und 23 frankierte Briefe und Ganzsachen sowie 2 Postanweisungen und diverse lose Marken und Briefstücke, dabei Ganzsache mit Zufrankatur, Preußen Nr. 23 als Einzelfrankatur und Brief in die USA, Fotos siehe www	500
8149	⊙/△/✉	HERSCHBACH: 1855/67 (ca.), ein unfrankierter und 9 frankierte Briefe sowie wenige lose Marken, Fotos siehe www	400

ex 8150

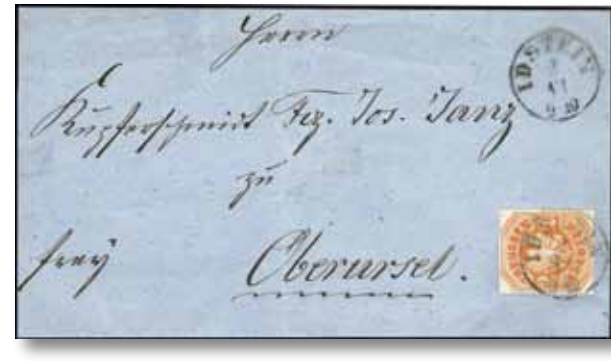
Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
8150		⊙/△/✉	HOCHHEIM: 1808/67 (ca.), 10 unfrankierte und 13 frankierte Briefe sowie 4 Postscheine, dabei L1 auf Nr. 10 auf Brief, Brief nach Großbritannien und Einzelfrankatur Preußen Nr. 23, Fotos siehe www	500

ex 8151

ex 8152

8151		⊙/△/✉	HOECHST: 1800/73 (ca.), 17 unfrankierte und 12 frankierte Briefe bzw. Ganzsachen sowie einige lose Marken und Briefstücke, dabei auch Postablage Kelsterbach, Fotos siehe www	300
8152		⊙/△/✉	HÖHR: 1852/67 (ca.), 1 unfrankierter und 20 frankierte Briefe sowie einige Marken und Briefstücke, dabei Briefe nach Belgien und in die Schweiz, Chargé-Brief und Einzelfrankatur Preußen Nr. 23, Fotos siehe www	300

ex 8153



8154

8153		⊙/△/✉	HOLZHAUSEN: 1843/72 (ca.), 2 unfrankierte Briefe, ein Postschein und 7 frankierte Briefe (davon 4 Thurn und Taxis), diverse Frankaturen, Fotos siehe www	400
8154	Pr. 23	✉	"IDSTEIN 2 11", sauber auf- und nebengesetzt auf Preußen 2 Kreuzer orange auf Briefhülle nach Oberursel, signiert Kruschel, Pröschold und Ebel	150

ex 8155

8159

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
8155		⊙/△/✉	IDSTEIN: 1716/1872 (ca.), 9 unfrankierte und 10 frankierte Briefe und Ganzsachen sowie 5 Postscheine, dabei diverse Frankaturen, Fotos siehe www	200

8156

8157

8158

8156	51ax		JOHANNISBERG: „424“ klar und fast vollständig abgeschlagen auf 1 Kreuzer grün farbig durchstochen, Marke mit kleinem verklebten Randspalt, sonst einwandfrei, diverse Signaturen und Fotobefund Sem BPP (2021)	150
8157	51ax	△	JOHANNISBERG: „424“ in blau, jeweils sauber abgeschlagen auf waagerechtem Paar 1 Kreuzer grün farbig durchstochen auf kleinem Briefstück, tadellos. Signiert Ressel und Kruschel sowie Fotoattest Sem BPP (2020)	200
8158	53		JOHANNISBERG: „424“, glasklar und fast zentrisch auf 6 Kreuzer blau farbig durchstochen, Marke rückseitig etwas fehlerhaft, Fotobefund Sem BPP (2021)	150
8159	Pr. 23	✉	“JOHANNISBERG 17/10 67“, EKr. in blau auf Preußen 2 Kreuzer orange und nebengesetzt auf Briefhülle nach ‚Amöneberg bei Biebrich‘	200

8160	Pr. 23, 24+20	✉	“JOHANNISBERG 13/11 67“, EKr. in blau auf Preußen 1867, 2 Kreuzer orange und 3 Kreuzer rosa in Mischfrankatur mit Innendienstmarke 10 Groschen karmin auf komplettem Paketbegleitbrief für ‚1 Körbchen Trauben‘ nach Berlin. Die rechte untere Ecke der 2 Kreuzer ergänzt, der Brief insgesamt leichte Patina, sonst gute Erhaltung. Ein durchaus attraktiver Paketbegleitbrief mit seltener Frankaturkombination; signiert Kruschel	800

ex 8161

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
8161		⊙/△/✉	JOHANNISBERG: 1867/81, 3 Werte mit Nummernstempel sowie der Ortsstempel nachverwendet auf 4 Briefen und diversen losen Marken und Briefstücken, dabei Preußen Nr. 22-26, Fotos siehe www	500

ex 8162

8162		⊙/△/✉	KIRBERG: 1823/67 (ca.), 6 unfrankierte und 7 frankierte Briefe bzw. Ganzsachen sowie 2 Postscheine und 2 Reisescheine, Fotos siehe www	400

ex 8163

8163		⊙/△/✉	KÖNIGSTEIN: 1803/69 (ca.), 8 unfrankierte und 19 frankierte Briefe, dabei diverse Taxis-Frankaturen und Preußen Nr. 25 auf Paketbegleitbrief, Fotos siehe www	400

ex 8164

8165

8164		⊙/△/✉	LAURENBURG: 1864/75 (ca.), 8 frankierte Briefe und einige lose Marken und Briefstücke, Fotos siehe www	300
8165		✉	1785, „DE LIMBURG“, L1 klar auf komplettem Faltbrief des Fürsten Karl Ludwig von Anhalt-Bernburg-Schaumburg-Hoylm von Schloss Schaumburg nach Büdingen; laut Angaben des Sammlers frühester bekannter Brief mit diesem Stempel	100

8166

8167

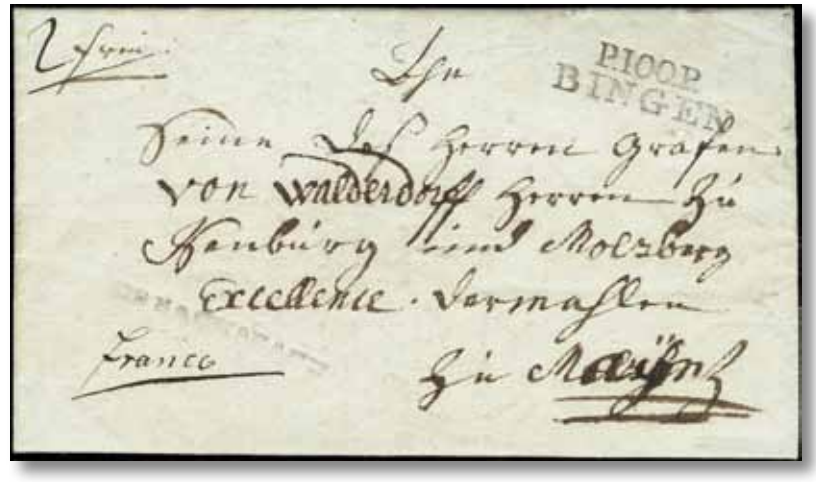
Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
8166		✉	1787, „DE LIMBURG“, L1 auf komplettem Faltbrief des Grafen Christian Ludwig von Wied-Runkel von Dierdorf nach Wirstein. Der Graf gibt die Verlobung seines ältesten Sohnes mit der Prinzessin Caroline Luise zu Nassau Weilburg bekannt; ein attraktiver Brief	100
8167	16+25a	✉	“LIMBURG A.D. LAHN 28/12“, EKr. etwas verkantet abgeschlagen auf 6 Kreuzer ultramarin in Mischfrankatur mit 1 Silbergroschen karmin als portogerechte 9 Kreuzer-Frankatur auf Briefhülle nach Sonnenburg bei Küstrin mit rückseitigem Ausgabestempel, leichte Brieffaltung zwischen den Marken, die 1 Silbergroschen im rechten Rand etwas berührend, diese außerdem etwas oxydiert und oben mit leichter Patina. Eine attraktive und seltene Mischfrankatur, Fotoatteste Dr. Bringmann BPP (1991), Brettl BPP (1994) und Wasels BPP (2020)	1000

ex 8168

8168		⊙/△/✉	LIMBURG: 1660/1875 (ca.), 5-bändige ausstellungsmäßig aufgemachte Sammlung mit einer Fülle von interessantem Material, dabei schöner Teil Vorphila mit einigen äußerst attraktiven Briefen, danach diverse Taxis-Frankaturen, Ganzsachen mit Zufrankatur, Brief nach Belgien, Siegelstempel auf NDP, verschiedene Kombinationen von Entwertungs- und Nebenstempel sowie kleiner Teil modernerer Belege; ein äußerst reichhaltiges und interessantes Objekt, Fotos siehe www	1500

ex 8169

Los-Nr	Mi.-Nr.		Ausruf
8169	✉	LIMBURG: 1756/1918 (ca.), Spezialsammlung Postscheine (nur wenige nach 1867) mit etwa 120 Stück sowie rund 20 Extrapost-Reise- und Eilwagen-Scheine, alle genau beschrieben und ausstellungsmäßig aufgemacht. Ein beeindruckendes Objekt, Fotos siehe www	800



8170	✉	LORCH: 1802, kompletter Faltbrief nach Mainz, privat über den Rhein befördert und in Bacherach zur Post gegeben mit L1 „DE BACHERACH“, dann ungewöhnlicherweise über Bingen geleitet mit L2 „P.100.P. BINGEN“. Ein interessanter Brief	100

ex 8171

8171	⊙/△/✉	LORCH: 1849/74 (ca.), 8 unfrankierte und 28 frankierte Briefe und Ganzsachen sowie einige Briefstücke und lose Marken, dabei L1 „HERZ.NASSAU“ als Entwerter auf Briefstück und auf 4 unfrankierten Briefen (einmal in blau), Fotos siehe www	1000

8172

8173

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
8172		✉	"193" auf Ganzsachenumschlag 9 Kreuzer braun mit nebengesetztem DKr. „LORCH 17/7" (Jahreszahl ausgeblockt) und L1 „HERZ. NASSAU" nach Nossen in Sachsen mit Durchgangsstempel von Frankfurt und Ausgabestempel	300
8173		✉	1802, „LINZ.A R." glasklar auf Briefhülle nach Köln mit handschriftlichem „fro Deutz"	100

ex 8174

8174		⊙/△/✉	MARIENBERG: 1831/67 (ca.), 4 unfrankierte und 4 frankierte Briefe sowie 1 Ganzsachenumschlag mit Zufrankatur und 2 lose Marken, Fotos siehe www	200

8175

ex 8176

8175	Pr. 23	✉	"MONTABAUR 2 8 1867" klar auf- und nebengesetzt auf Preußen 2 Kreuzer orange auf Briefhülle nach Wallmerod, sehr attraktives Stück	150
8176		⊙/△/✉	MONTABAUR: 1805/67, 11 unfrankierte und 11 frankierte Briefe bzw. Ganzsachen sowie ein Postschein und einige lose Marken/Briefstücke, Fotos siehe www	200

ex 8177

ex 8178

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
8177		⊙/△/✉	NASSAU: 1794/1867, 8 unfrankierte und 9 frankierte Briefe sowie ein Eilwagen-Schein, Fotos siehe www	300
8178		⊙/△/✉	NASTÄTTEN: 1808/67, 3 unfrankierte und 24 frankierte Briefe und Ganzsachen, diverse Frankaturen und Stempel, dabei Brief mit schwarzem Nummernstempel, Fotos siehe www	400

8179

ex 8180

8179	9, 12	✉	NASS.NEUHOF: „198“, üblich abgeschlagen auf 1852, 3 Kreuzer, auf 1852/58, 3 Kreuzer auf hellblau und 6 Kreuzer auf rosa, beide voll- bis breitrandig auf komplettem Faltbrief aus Michelbach mit nebengesetztem L2 „NASS. NEUHOF 6 OCT. 1858“ nach Pest in Ungarn; ein sehr seltener Brief der schon 1859 aufgehobenen Postexpedition	300
8180		✉/(✉)	NASS.NEUHOF: 6 unfrankierte Briefe, 2 Postscheine und 5 frankierte Briefe, davon 2 nach Pesth, Fotos siehe www	500

8181

ex 8182

8181	Pr. 24	✉	“NIEDERLAHNSTEIN“, Ra. sauber auf- und nebengesetzt auf Preußen 1867, 3 Kreuzer karmin auf Briefhülle mit nebengesetztem EKr. „OBERLAHNSTEIN 28 11“ nach Hochheim; die Marke winziger Randknitter, die Hülle leichte Tesaspuren vorderseitig nur gering durchschlagend	100
8182		⊙/△/✉	NIEDER-/OBERLAHNSTEIN, 1706/1867, 5 unfrankierte Briefe, 2 Botenquittungen sowie 24 frankierte Briefe und Ganzsachen, dabei mehrere Briefe mit schwarzem Nummernstempel von Niederlahnstein, Ganzsachen mit Zufrankatur, Letzttagsstempel auf Paar Preußen Nr. 22 etc.	800

ex 8183

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
8183		⊙/△/✉	NIEDERSELTERS: 1810/75 (ca.), 4 unfrankierte Briefe, 13 frankierte Briefe bzw. Ganzsachen und einige lose Marken und Briefstücke, dabei L1 „N.SELTERS R.1." (4), „LIMBURG/ NIEDERSELTERS-BRUNNEN" auf 5 Einzelwerten, der EKr. auf einem Einzelwert Taxis und 2 Einzelwerten Preußen sowie vielfach NDP und Dt. Reich, Fotos siehe www	400

Ansicht von Obertiefenbach

8184	7a	✉	OBERTIEFENBACH: „340", der Nummernstempel der 1. Verteilung, zweimal sauber abgeschlagen auf 2 Einzelwerten 1852, 1 Kreuzer auf olivgrau, meist voll- bis überrandig auf kleinem Briefkuvert mit sauber nebengesetztem EKr. „OBERTIEFENBACH 24 10 1856" nach Diez mit Transit- und Ankunftsstempel. Die Postexpedition von Obertiefenbach war zunächst nur versuchsweise vom 1.4.1856 bis 31.3.1857 in Betrieb und wurde dann aufgrund des geringen Postaufkommens wieder aufgehoben und schließlich 1860 mit der neu vergebenen Nummer „357" wieder eröffnet. Dieser Brief zählt zu den großen Stempel-Seltenheiten von Thurn und Taxis, es sind nur 2 weitere Belege mit diesem Stempel registriert. Fotoattest Sem BPP (2002)	4000

ex 8185

ex 8186

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
8185		⊙/△/✉/(✉)	OBERTIEFENBACH: 1856/80 (ca.), 17 frankierte und diverse unfrankierte Briefe sowie einige lose Marken, dabei 3 Dienstbriefe mit dem großen EKr., diverse Taxis-Frankaturen etc., Fotos siehe www	400
8186		⊙/△/✉	OBERURSEL: 1855/77 (ca.), 10 frankierte und 2 unfrankierte Briefe sowie einige Marken und Briefstücke, Fotos siehe www	300

ex 8187

8187		⊙/△/✉/(✉)	OESTRICH und WINKEL: 1838/69 (ca.), 7 unfrankierte und 16 frankierte Briefe und Ganzsachen, dabei etwas fehlerhafter Brief in die USA, Vorderseite nach Rußland etc., auch einige lose Marken und Briefstücke, Fotos siehe www	800

ex 8188

8188		⊙/△/✉/(✉)	RANSBACH: 1863/67 (ca.), 3 frankierte Briefe, 2 Streifbänder, eine Vorderseite und einige lose Marken, dabei Chargé-Brief sowie Preußen Nr. 22-26, Fotos siehe www	600

ex 8189

ex 8190

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
8189		⊙/△/✉	REICHELSHEIM: 1851/67, 2 unfrankierte und 11 frankierte Briefe bzw. Ganzsache sowie 2 Vorderseiten und lose Marken, diverse Frankaturen, Fotos siehe www	200
8190		⊙/✉	RENNEROD: 1831/67, 7 unfrankierte und 8 frankierte Briefe bzw. Ganzsachen, dabei ein Nachsendebrief, Fotos siehe www	180

ex 8191

8191		⊙/△/✉	RÜDESHEIM: 1805/74 (ca.), 22 unfrankierte Briefe, 3 Postscheine und 26 frankierte Briefe bzw. Ganzsachen, dabei u.a. Briefe nach Dänemark und in die Niederlande, diverse Frankaturen und Stempel, Fotos siehe www	400

ex 8192

8192		⊙/△/✉	RUNKEL: 1844/74 (ca.), 11 unfrankierte Briefe, ein Postschein sowie 32 frankierte Briefe und Ganzsachen, dabei Taxis Nr. 12 im 4er-Streifen auf Express-Brief nach Koblenz, Preußen-Ganzsachenumschlag mit Zufrankatur etc., Fotos siehe www	800

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
8193	20		"ST. GOARSHAUSEN", kleiner blauer DKr. ohne Datumseinsatz sauber auf 1859/61, 1 Kreuzer grün, voll- bis breitrandig und einwandfrei, Fotobefund Sem BPP (2020)	150

8194	24	✉	"ST. GOARSHAUSEN 26 12", EKr. in rötlichschwarz auf 3 Kreuzer rosa und nebengesetzt auf Briefhülle nach Wiesbaden mit Ausgabestempel vom nächsten Tag. Sehr späte Verwendung des Taxis-Stempels und in schwarzer Farbe nicht registriert. Signiert Kruschel und Bühler BPP	200

ex 8195

8195		⊙/△/✉	1829/67, 8 unfrankierte und 29 frankierte Briefe bzw. Ganzsachen sowie einige lose Marken, dabei Ganzsachen mit Zufrankatur, blauer Doppelkreisstempel ohne Datum auf Marke und Postschein, diverse Frankaturen, Fotos siehe www	500

ex 8196

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
8196		⊙/△/✉	SCHLANGENBAD: 1848/75 (ca.), 6 unfrankierte und 7 frankierte Briefe bzw. Ganzsachen und einige lose Marken/Briefstücke, dabei u.a. 18 Kreuzer-Frankatur nach England, Fotos siehe www	400

ex 8197

8197		⊙/△/✉	SCHWALBACH: 1785/1867, 19 unfrankierte Briefe, ein Postschein, 23 frankierte Briefe bzw. Ganzsachen und einige lose Marken und Briefstücke, dabei Briefe u.a. nach Frankreich, Großbritannien und in die Schweiz, Ganzsachen mit Zufrankatur, währungsfremde Verwendung eines Preußen-1-Silbergroschen-Ganzsachenumschlages in Schwalbach etc., Fotos siehe www	800

ex 8198

8198		⊙/△/✉	SELTERS: 1849/67, 4 unfrankierte und 14 frankierte Briefe bzw. Ganzsachen, dabei u.a. U14B mit Zufrankatur, Fotos siehe www	400

ex 8199

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
8199		⊙/△/✉	SODEN: 1855/69 (ca.), 2 unfrankierte und 20 frankierte Briefe bzw. Ganzsachen, dabei L2 auf Nr. 10 auf Brief, Nachsendefrankatur mit GB und schöner Preußenteil, Fotos siehe www	500

8200

ex 8201

8200	12a	✉	"USINGEN WEHRHEIM", Postablage-Ra2 mit handschriftlichem Datum „27.6.60" auf komplettem Faltbrief frankiert mit 3 Kreuzern auf graublau mit Nummer „218" HOMBURG nach Rennerod. Der Brief war für die Strecke um 4 Kreuzer unterfrankiert, daher vom Empfänger 1 Kreuzer Nachporto sowie 1 Kreuzer Bestellgeld eingezogen; leichte Patina. Ein attraktiver Postablage-Brief; Fotoattest Sem BPP (2020)	100
8201		⊙/△/✉	USINGEN: 1734/1872 (ca.), 10 unfrankierte und 9 frankierte Briefe, Ganzsachen bzw. Postanweisungen, Fotos siehe www	400

ex 8202

ex 8203

8202		✉	WAHLROD: 1827/39, 5 Briefe mit dem L1 in rot (dabei Wertbrief) und ein Brief mit dem L2. Die Postanstalt wurde schon 1848 wieder aufgehoben, Fotos siehe www	200
8203		⊙/△/✉	WALMEROD: 1759/1867, 8 unfrankierte und 10 frankierte Briefe und einige lose Marken und Briefstücke, dabei der Nummernstempel in blau auf Brief, Fotos siehe www	300

8204

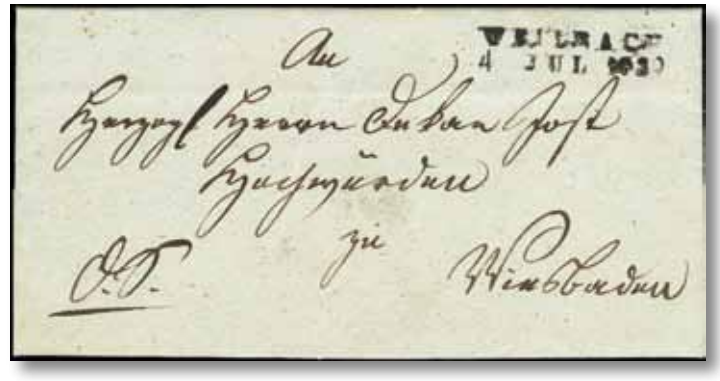
8205

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
8204	7	✉	WEHEN: „351“, etwas verschlagen auf 3 Einzelwerten 1852/58, 1 Kreuzer auf grün auf komplettem Faltbrief mit Inhalt aus Michelbach mit nebengesetztem EKr. „WEHEN 6 12 1859“ nach Wiesbaden; die links klebende 1 Kreuzer leichte Eckbestoßungen	80
8205	20, 21	✉	“351“, recht sauber auf 1859/61, 1 Kreuzer grün und 3 Kreuzer blau, letztere an einer Stelle winzig berührt, sonst beide vollrandig auf Faltbrief ohne Aufgabestempel von Michelbach auf den Eichberg, handschriftlicher Vermerk „franco mit Bestellgeld“	100

8206

ex 8207

8206	U5A	✉	“351“, für diesen Stempel extrem klar auf Ganzsachenumschlag 2 Kreuzer gelb mit nebengesetztem EKr. „WEHEN 9 3 1863“ nach Wiesbaden, leichte senkrechte Faltung, signiert Sommer BPP	80
8207		⊙/△/✉/(✉)	WEHEN: 1860/73 (ca.), 16 frankierte Briefe, einige Vorderseiten, lose Marken und Briefstücke sowie ein unfrankierter Brief und eine Quitting, diverse Frankaturen, Fotos siehe www	400



8208		✉	1839, „WEILBACH 4 JUL 1839“, recht sauber auf komplettem Dienstbrief nach Wiesbaden; ein außerordentlich seltener Stempel	300

8209

ex 8210

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
8209	20+32, 34	✉	WEILBURG: „213“ auf 1859/61, 1 Kreuzer grün und 1862/64, karminrot und 9 Kreuzer ockerbraun mit nebengesetztem EKr. „WEILBURG 24 11“ auf Chargé-Brief (ein Seitenteil fehlend) mit vorausbezahltem Landpost-Bestellgeld nach Eichberg bei Eltville; das Bestellgeld mit „2 wfr.“ vorderseitig notiert	100
8210		⊙/✉	WEILBURG: 1729/1875 (ca.), 24 unfrankierte und 25 frankierte Briefe bzw. Ganzsachen, dabei u.a. frankierter Paketbegleitbrief und Einzelfrankatur Preußen Nr. 23, Fotos siehe www	500

ex 8211

8211		⊙/△/✉	WESTERBURG: 1849/67, 4 unfrankierte und 16 frankierte Briefe bzw. Ganzsachen, diverse Frankaturen, u.a. Einzelfrankatur Preußen Nr. 23, Fotos siehe www	400

8212

8213

8212	41	✉	“WIESBADEN“, Stations-L1 zweimal nebengesetzt auf kleinem Briefkuvert, frankiert mit 1866, 1 Kreuzer farblos durchstochen im waagerechten Paar, mit sauber auf- und nebengesetztem EKr. „WETZLAR-WIESBADEN BAHNPOST 8/6“ nach Wiesbaden	100
8213	23	✉	“WIESBADEN 14 JUL 1867“, EKr. auf 2 Kreuzer orange, waagerechtes Paar und 3er-Streifen, rückseitig geklebt auf Paketbegleitbrief nach Frankfurt mit nebengesetztem Distributionsstempel. Die mittlere Marke des Streifens verklebter Einriß am Oberrand, der Name des Empfängers war geschwärzt, diese Schwärzung entfernt und überschrieben, sonst ursprüngliche Erhaltung. Größte bei uns registrierte Mehrfachfrankatur dieser Marke und Unikat	300

ex 8214

Los-Nr	Mi.-Nr.		Ausruf
8214	⊙/△/✉	WIESBADEN: 1801/69 (ca.), 46 unfrankierte Briefe, 7 Postscheine und 36 frankierte Briefe und Ganzsachen sowie diverse lose Marken und Briefstücke, dabei u.a. 3 Sgr.-Ganzsache in Wiesbaden verwendet (Attest Sem BPP), Briefe nach Großbritannien und Frankreich und schöner Preußen-Teil, Fotos siehe www	800

ex 8215

8215	✉	WÜRGES: 1815/54, 5 Vorphila- bzw. unfrankierte Briefe, eine Vorderseite sowie ein Postschein, dabei L1 „WURGES.R.I.“ in schwarz und „N:WÜRGES“ in schwarz und rot, Fotos siehe www	200

ex 8216

8216	✉	EHEMALIGE NASSAUISCHE POSTORTE: Aufgezogene Sammlung mit 41 Briefen und -hüllen, dabei gute Stempel wie „R.I. BEUEL“ (4), „CASSEL R.I“ (3 in rot), „CASTEL R,I“ in rot, „THIERDORF R.I.“, „LINZ AM RHEIN“ in rot, „LINZ R.I“ in rot, „DE SIEGEN“ etc., Fotos siehe www	500

ex 8217

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
8217		⊙/△/✉	BAHNPOST: 1855/67 (ca.), kleine Sammlung diverser Eisenbahnen, dabei diverse Aufgabevermerke und -stempel, Stempel fremder Postverwaltungen auf Taxis, Nachverwendungen auf Preußen etc., Fotos siehe www	800

ex 8218

8218		⊙/△/✉	BAHNPOST DEUTZ-GIESSEN: 1862/69 (ca.), sehr schöne Sammlung mit 25 Briefen und Ganzsachen sowie diversen losen Marken und Briefstücken, dabei der Streckenstempel vielfach als Entwerter benutzt, diverse Aufgabevermerke mit u.a. 4 Belegen von Sinn, NDP-Expressbrief etc., Fotos siehe www	500

ex 8219

Los-Nr	Mi.-Nr.		Ausruf
8219	⊙/△/✉	**NASSAUISCHE EISENBAHN: 1865/69 (ca.), aufgezogene Sammlung mit über 60 Briefen und Ganzsachen sowie einigen losen Marken und Briefstücken, dabei diverse Aufgabevermerke, Chargé, Brief nach England etc.; ein sehr interessantes Objekt, Fotos siehe www**	**1500**